

seit 1881
WOGV Feuerbach

Zum
40. Mal



16. – 18.
August
2013

KELTERFEST FEUERBACH

en dr Kelter ond drom rom

„FEIRA - WO KELTERT WIRD“

Freitag, 16. August 2013, 18 – 22 Uhr
Samstag, 17. August 2013, 17 – 22 Uhr
Sonntag, 18. August 2013, 10 Uhr

Es spielen:

Musikverein Stadtorchester Feuerbach
„Edelweiss- Express“
Ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor
und Chorvereinigung Feuerbach
11 – 14 Uhr RIVERSIDE Jazz- & Streetband
15 – 17 Uhr Harmonikafreunde Feuerbach
18 – 21 Uhr Musikverein Stadtorchester Feuerbach

Veranstalter: Wein-, Obst- und Gartenbauverein Feuerbach e. V. · www.wogv.de

FEIARA - WO KELTERT WIRD

Aus den Annalen wissen wir, dass Feuerbach eine alte Weinbaugemeinde ist. Verschiedentlich wird vermutet, dass schon die Römer den Weinbau nach Feuerbach gebracht hätten, aber das ist leider nicht nachweisbar.

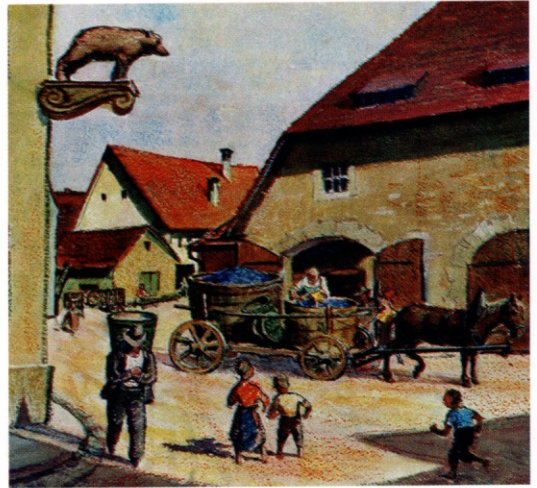
Erst im Jahr 1281 gibt es einen schriftlichen Hinweis auf den Weinbau in Feuerbach. Das bedeutet auch, dass es schon vorher Wein in Feuerbach gegeben hat, aber seit wann, das bleibt eine Frage. Berichtet wird auch, dass die Frauenberger – das waren die ehemaligen Feuerbacher Ortsherren, die um 1250 die Burg auf der Heide bezogen – den Weinbau stark gefördert haben, brachte er ihnen doch einen guten wirtschaftlichen Ertrag aus den Höhenlagen, die bisher brach lagen.

Feuerbach war nun umsäumt von Reben. Weil auch die Trauben verarbeitet werden mussten, nahm man den Bau von Keltern in Angriff. So wird aus dem Jahre 1356 berichtet, dass sich innerhalb des Dorfes 2 Keltern befanden, eine für die Weinberge des Peter von Frauenberg und eine weitere für die Rebhalden des jungen Wolf von Frauenberg. Freilich waren dies noch keine festen Gebäude, sondern nur leicht überdachte Kelterbäume.



Arbeit mit dem Kelterbaum
Holzschnitt (nach einer Strichätzung)
von Viktor Himmel Stuttgart

Als die ganze Ortschaft an die Herren von Württemberg überging, gab es nur noch eine, aber größere Kelter, die der Landesherrschaft gehörte. Große, riesige Kelterbäume standen jetzt zur Verfügung und nach 1500 kam noch eine weitere kleine Kelter hinzu, auf der später das Rathaus gebaut wurde. Diese besaß ursprünglich nur einen Kelterbaum, zu dem sich ab 1579 ein zweiter gesellte.



Kelter 1939

Richard Albrecht

Im Jahre 1784 wurde dann unsere heutige Kelter gebaut, die verschiedentlich dem bekannten schwäbischen Baumeister Schickhardt zugeschrieben wurde. Dies kann aber nicht sein, da Schickhardt schon im dreißigjährigen Krieg, im Jahre 1635, ermordet wurde. Diese neue Kelter wurde dann im Jahre 1834 – zusammen mit dem Rathaus und der kleinen Kelter – von der Gemeinde Feuerbach übernommen.

Die Pflege und Bearbeitung der Weinberge brachte einen neuen Rhythmus in die Jahresarbeitswelt der Dorfbewohner. Der Weinherbst mit seiner rührigen Geschäftigkeit und seinem froh gestimmten Erzeugnis schuf einen neuen Höhepunkt in der dörflichen Arbeitswelt und die Kelter wurde so zum Mittelpunkt des Ortes.

War das ein Treiben, wenn im Herbst die Trauben zur Kelter gefahren wurden. Sechs riesige Kelterbäume mussten mühsam bewältigt werden, um aus den Trauben Saft zu pressen.

Erst im Jahre 1900 gab es eine Erleichterung, als die Gemeinde die Kelterbäume durch 2 moderne hydraulische Pressen ersetzte. Nun hatten es die Wengerter leichter und gleichzeitig wurde auch Platz in der Kelter geschaffen, um die Zuber unterzubringen.

Die alten Feuerbacher hätten es sich aber nicht vorstellen können, dass in diesen ehrwürdigen Gemäuern einmal große Feste gefeiert werden.



Kelterbetrieb

Das haben erst die späteren Generationen ermöglicht, als sie in Feuerbach ein Kelterfest - en dr Kelter ond drom rom - geschaffen haben. Vierzig Jahre besteht nun schon dieses Fest, das aus dem gesellschaftlichen Leben Feuerbachs nicht mehr wegdenken ist.

So feiern wir auch heute wieder dieses beliebte Kelterfest, darauf ein



Prosit Feuerbacher

So wie einst die Frauenberger

Ehemals vor Stuttgarts Toren
auf der Feuerbacher Heid
stand die Burg der Frauenberger
angeseh'ner Rittersleut'.

Einen Bischofshut im Wappen
ihre Farben – Silber-Rot
herrschaften über mehrer Orte
litten dabei keine Not.

Doch sie kannten keine Grenzen
lebten dort in Saus und Braus
schikanierten Untertanen
ihre Mittel gingen aus.
Wurden so zu Wegelagern
doch das dauerte nicht lang
denn es wurd der Bann gesprochen
und das war ihr Niedergang.

Längst vergessen sind die Ritter
und die Burg dort auf der Heid.
Auf den Höhen und im Tale
leben freie Bürgersleut
Menschen voller Lebensfreude
aber auch Betriebsamkeit
sehr geschätzt und gern gesehen
passen in die heut'ge Zeit.

So wie einst die Frauenberger
Frauenberger war'n bekannt
kennt man heut' uns Feuerbacher
überall in Stadt und Land.

Karl Müller

„FEIARA - WO KELTERT WIRD“



Im Kelterfestausschank 2013

Weine (Preise ohne Glas!)

0,25 Liter € 3,70 1-Liter-Flasche € 14,00

Feuerbacher Berg

2011/12 Trollinger QbA trocken

2011/12 Riesling QbA trocken

2011/12 Trollinger Rosé QbA



Am Probierstand (ohne Glas)

0,1 Liter € 2,90 0,25 Liter € 5,80

0,75-Liter-Flasche € 14,50

2012 Kerner QbA trocken

2011 Trollinger-Lemberger Rosé

QbA trocken

2010 Blanc de Noir QbA trocken

2011 Zuckerle Trollinger

QbA halbtrocken

2011 Trollinger mit Lemberger QbA*



0,1 Liter € 3,40

0,25 Liter € 6,80

0,75-Liter-Flasche € 17,00

2011 Riesling "S" QbA fruchtsüß**

2012 Riesling trocken

2012 Weißer Burgunder QbA** trocken

2012 Traminer QbA** halbtrocken

2012 Muskat Trollinger QbA**

2011 Cannstatter Zuckerle Trollinger QbA**

2009 Lemberger QbA** trocken

2011 "Semsakrebsler" Dornfelder

QbA** trocken

2011 Monarch QbA trocken



0,1 Liter € 4,60

0,25 Liter € 9,20

0,75-Liter-Flasche € 23,00

2012 Gewürztraminer Spätlese halbtrocken
(0,5-Liter-Flasche)

2012 Grauer Burgunder QbA** trocken

2011 Edition 1923 Rotwein-Cuvée

QbA*** trocken

2012 Syrah-Laurent QbA*** trocken

Stuttgarter Mönchhalde

2011 Dornfelder QbA trocken/Barrique

Alkoholfreies

Mineralwasser 0,5-Liter-Flasche € 2,30

Coca Cola 0,5-Liter-Flasche € 2,30

Apfelsaftschorle 0,5-Liter-Flasche € 2,30

Traubensaftschorle 0,25 Liter € 2,30

Sekt (ohne Glas)

Glaspfand für 0,1-Liter-Sektglas € 2,00

0,1 Liter € 3,70

0,75-Liter-Flasche € 18,50

Muskateller Secco

Muskattrollinger Rosé Secco

2010 Rössle Secco

2012 Blanc de Noirs Secco

2010 Rosé-Sekt extra trocken

Mit Motiven


Probierglas 0,1 Liter € 1,00

Stielglas 0,1 Liter € 2,00

Henkelglas ¼ Liter € 2,00

Kelterfestkrug € 20,00

Am Wurststand

Rote^{1,2,3} mit Brötchen  € 2,60

Bratwurst^{1,2} mit Brötchen € 2,60

Currywurst^{1,2} mit Brötchen € 2,60

Fleischkäse^{1,2,3,4} mit Brötchen € 2,60

1 Portion Pommes frites € 2,20

Am Göcklesstand

½ Hähnchen mit Brötchen € 6,00

Am Backwarenstand

Brötchen € -50

Kelterfestbrezel  € 1,00

Käsehörnchen € 1,00

Zwiebelkuchen Stück € 2,60

Portion Käsewürfel € 2,60

Am Vesperstand (in der Kelter)

„Wengerter-Wecken“^{1,3,4,5} € 3,20

Gemüsestrudel vegetarisch € 3,20

Farbe entspricht: **Feuerbacher Berg**

Weingut Stadt Stuttgart

WG Bad Cannstatt

¹ mit Phosphat, ² mit Geschmackverstärker,

³ mit Nitritpökelsalz, ⁴ mit Antioxidationsmittel,

⁵ mit Konservierungsstoff

Die Weinkarte darf nach dem Trinken eines Kelterfest-Vierteles mitgenommen werden

Illustration: Richard Albrecht † (Titelbild) · Text: Karl Müller und Helmut Wirth · Druck: Druckerei Täuber GmbH